

PROJEKT REFERENZ

ATLAS COPCO

**MIT ATLAS COPCO
KÖNNEN BENÜTZER AUS
GESUNDHEITSWESEN
UND INDUSTRIE
150.000 DRUCKLUFT-
BESCHAFFUNGS-
ANLAGEN AUS DER
FERNE VERWALTEN**



FABRIKEN, KRAFTWERKE UND KRANKENHÄUSER AUF DER GANZEN WELT VERLASSEN SICH AUF DRUCKLUFTLÖSUNGEN VON ATLAS COPCO. IN VIELEN BRANCHEN SPIELEN DIESE KOMPRESSOREN EINE MISSIONSKRITISCHE ROLLE, ZUVERLÄSSIGKEIT UND EFFIZIENZ HABEN DAHER HÖCHSTE PRIORITÄT. GENAU AUS DIESEM GRUND BIETET ATLAS COPCO SEINEN KUNDEN DIE MÖGLICHKEIT ZUR FERNÜBERWACHUNG AN, SODASS SIE DEN STATUS IHRER KOMPRESSOREN JEDERZEIT VERFOLGEN KÖNNEN. UND DA DIE VOM UNTERNEHMEN SELBST ENTWICKELTE ÜBERWACHUNGSPLATTFORM AN IHRE GRENZEN STIEß, SAH ATLAS COPCO IN DER TECHNOLOGISCHEN ERNEUERUNG AUCH EINE CHANCE, DEN WEG FÜR EINE INTELLIGENTERE WEISE DER FABRIKFÜHRUNG ZU EBENEN.

Trotz unterschiedlicher Anwendungsbereiche ist die Forderung nach absoluter Zuverlässigkeit überall gleich. Oft sind Organisationen für ihre Kernaktivitäten von der reibungslosen Funktion ihrer Druckluftanlagen abhängig. Darum müssen Lösungen jederzeit effektiv und sicher funktionieren. Kompressoren sind sogenannte Stromfresser und daher ist es wichtig, dass Kunden die Energieeffizienz optimieren können. Die Abteilung Compressor Technique Service (CTS) von Atlas Copco hat dies bei der Entwicklung der eigenen IoT-Plattform

SMARTLINK für die Fernüberwachung jedes einzelnen von Atlas Copco produzierten Kompressors berücksichtigt. Kunden können die Status ihrer Kompressoren jederzeit überwachen, denn sie sendet frühzeitige Warnungen für potenzielle Fehler sowie Berichte über die Energieverwertung, die Verbesserungen bei der Effizienz ermöglichen.

Das Fundament für SMARTLINK wurde vor Jahren im eigenen Haus entwickelt; noch lange vor dem breiten Einsatz der IoT-Technologie. Seither hat Atlas Copco die Plattform kontinuierlich weiter ausgebaut. Jetzt allerdings war der Punkt erreicht, an dem die Lösung in Bezug auf die Verwaltung unhandlich, langsam und für Endnutzer verwirrend geworden war. Das Unternehmen entschied sich für die Modernisierung der IoT-Plattform, um einen einfacheren Zugriff auf mehr nützliche Daten zu ermöglichen. Für Fabriken der Zukunft kann das ausschlaggebende Vorteile bringen. Durch Partnerschaften mit Microsoft und OrangeNXT hat Atlas Copco seine Fernverwaltungsplattform auf der Azure Cloud erfolgreich umgestaltet. Das neue System liefert den Entscheidungsträgern deutliche und praktisch umsetzbare Erkenntnisse.

OPTIMALER ERSATZ FÜR DIE VERALTETE PLATTFORM

Die ursprüngliche IoT-Plattform von Atlas Copco konnte die modernen Anforderungen kaum noch erfüllen. Bob Rigouts, Product Manager for Connectivity bei Atlas Copco sagt dazu: „Die verschiedenen Schichten bei der Codierung waren zu einer Art unentwirrbarem Knäuel geworden: Keiner wusste mehr genau, wie dies alles funktionierte. Und da die Plattform ursprünglich von Ingenieuren für Ingenieure erstellt worden war, fehlte die Benutzererfahrung. Die Plattform hat zwar Datenvisualisierung angeboten, die Informationen waren

jedoch über verschiedene Portale verteilt und die Kunden hatten große Mühe, die vom System angezeigten Informationen zu verstehen.“ Die Plattform stieß an ihre technischen Grenzen, denn der Benutzerstamm nahm kontinuierlich zu und damit das Risiko, dass das System unter der Belastung zusammenbrechen würde. Für Atlas Copco war das die Gelegenheit, mit einer Neugestaltung der Fernüberwachungsplattform, wobei Agilität und Benutzerfreundlichkeit im Mittelpunkt standen, die Benutzererfahrung seiner Kunden zu verbessern und einen größeren Mehrwert zu liefern.

UMBAU VON SMARTLINK IN DER CLOUD

„Wir begannen mit der Suche nach Partnern, die uns beim Umbau des kompletten Systems helfen konnten“, erläutert Bob Rigouts. „Es war ziemlich schwierig, Partner zu finden, die einen derart komplexen Anwendungsfall unterstützen konnten, aber schließlich führte unsere Suche uns zu Microsoft und OrangeNXT.“ Als Microsoft-Partner und Spezialist für die Integration von IoT-Systemen haben wir (OrangeNXT) eine Komplettlösung auf der Grundlage der



Microsoft Azure PaaS-Services vorgeschlagen. Die Verwendung der Cloud kombiniert für Atlas Copco eine extrem skalierbare, agile und kostengünstige Umgebung mit den Vorteilen aller aktuellen IoT-Innovationen. Neben der kompletten Architektur, dem Entwurf und der Realisierung der SMARTLINK IoT-Plattform haben wir ein agiles Development (DevOps)-Team bereitgestellt sowie einen kompletten managed und hosted Service, sobald alles in Betrieb war. So haben wir die Belastung für die Ingenieure von Atlas Copco bei der Instandhaltung minimiert und konnten sie sich auf die Weiterentwicklung und Verbesserung der Plattform konzentrieren.

MEHR STABILITÄT UND EFFIZIENZ DURCH PRAKTISCH UMSETZBARE ERKENNTNISSE

Die neue modernisierte SMARTLINK-Plattform ermöglicht Kunden noch nie da gewesene Einblicke in den Status ihrer Druckluftlösungen. Das System erhöht die Zuverlässigkeit durch die Möglichkeit proaktiver Wartung und unterstützt durch eine verbesserte Energieeffizienz Unternehmen dabei, die Betriebskosten zu senken. „Wir möchten, dass unsere Kunden die Leistung ihrer Anlage ganz einfach sehen und auch erkennen können, wie sich die Verwendung von einem Zeitraum zu einem anderen ändert“, sagt Bob Rigouts. „Wir haben intelligente Checks für die Systemgesundheit implementiert, die

UNSER SOLUTION ARCHITECT JACO OSKAM ERLÄUTERT GERNE, WARUM AZURE DIE BESTE WAHL WAR:

„HORIZONTALE SKALIERBARKEIT WAR EINE GRUNDVORAUSSETZUNG. DAS VOLUMEN DER ERWARTETEN IOT-AKTIVITÄT WAR IN DIESEM FALL BETRÄCHTLICH. WELTWEIT GIBT ES BEREITS ETWA 150.000 ANGESCHLOSSENE GERÄTE, DIE UMGEFÄHR 130 MILLIONEN NACHRICHTEN PRO TAG GENERIEREN, UND FÜR DIE ZUKUNFT ERWARTEN WIR EIN WEITERES STARKES WACHSTUM.“

Empfehlungen zur Verbesserung der Effizienz und Zuverlässigkeit geben. Die neue Plattform zeigt nicht nur Warnungen an, sie macht auch Verbesserungsvorschläge und präsentiert praktisch umsetzbare Handlungen: Und das kann etwas ganz Einfaches sein, das Kunden selbst machen können.“ Für die betriebseigenen Mitarbeiter führt die Integration zwischen der neuen Überwachungsplattform und den ERP- und CRM-Systemen des Unternehmens zu einem ganzheitlicheren Blick auf die Kundenkonten. Kundendienstteams können dadurch einen effektiveren, auf den einzelnen Kunden abgestimmten Service liefern. Die Produktteams von Atlas Copco identifizieren durch Erkenntnisse in die Leistungen der Kompressoren im Feld Möglichkeiten zur Verbesserung, ohne Datenspezialisten hinzuziehen zu müssen. „Wir sehen unsere neue SMARTLINK-Plattform mehr als Wegbereiter für viele neue Entwicklungen statt als Endpunkt“, fasst Bob Rigouts zusammen. „Wir arbeiten an vielen Initiativen, sowohl in unserem Kerngeschäft als auch beim Kundendienst. Das reicht vom Anbieten technischer Unterstützung und Verkauf von Teilen und Dienstleistungen bis hin zu anderen neuen Lösungen. Kurz gesagt, die neue Plattform festigt unsere Beziehungen mit unseren Kunden, da wir damit die bestmögliche Arbeit leisten können.“ Jaco Oskam fügt hinzu: „Die neue SMARTLINK IoT-Lösung beseitigt alle Bedenken in Bezug auf Skalierbarkeit und Stabilität. Sie ermöglicht Atlas Copco die Verbindung mit mehr Maschinen als jemals zuvor. Durch das Anzeigen umfangreicher Daten über den Zustand dieser Maschinen unterstützt die Plattform darüber hinaus die Entwicklung neuer datenbezogener Dienstleistungen, sie verbessert die Produktentwicklung und steigert die Kundenzufriedenheit.“

WEITERE INFORMATIONEN?

Neugierig auf conNXT für Sie? Bitte kontaktieren Sie uns über die unten angegebenen Kontaktdaten. Beginnen Sie noch heute mit der Überwachung Ihrer Daten!



John F. Kennedylaan 2 • 5612 AB Eindhoven
Postfach: Kopenhagen 9 • 2993 LL Barendrecht
+31 (0)88 908 2000 • info@orangenxt.com

WWW.ORANGENXT.COM

an ICT|GROUP company